

Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde; denn ich bin Gott und keiner sonst! Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückgenommen wird: Ja, mir soll sich jedes Knie beugen und jede Zunge schwören! Nur in dem Herrn, wird man von mir sagen, habe ich Gerechtigkeit und Stärke! Zu ihm wird man kommen; aber beschämt werden alle, die sich gegen ihn auflehnten.

Liebe Gemeinde!

Der HErr und Heiland, der Messias, der kommen sollte, hat durch den Mund der heiligen Propheten vor seiner Menschwerdung gesprochen – und auch in den Psalmen.

Im Psalm 40 (1000 Jahre vor der Geburt im Stall zu Bethlehem) spricht er: **"Da sprach ich: Siehe, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben. Deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen. Ich will predigen die Gerechtigkeit in der großen Gemeinde; siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen, HErr, das weißt du. Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen; von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich; ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeinde."** (Ps. 40,8-11).

Siehst du bei diesen Worten nicht deinen Erlöser so recht vor dir?

Und nun auch hier in unserem Predigttext: **"Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde; denn ich bin Gott und keiner sonst!... Ja, mir soll sich jedes Knie beugen und jede Zunge schwören! Nur in dem Herrn, wird man von mir sagen, habe ich Gerechtigkeit und Stärke!"**

Dieser HErr, der so spricht, ist längst auf Erden erschienen!

*Fragst du, wer er ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth und ist kein anderer GOtt!*

Und was sagt er?

Er sagt, dass sich alle Menschen mit gläubigen Vertrauen zu ihm wenden sollen, dann werden sie selig, dann werden sie gerettet; denn er sei GOtt und es gäbe keinen anderen Gott.

Er schwört bei sich selbst und spricht ein unumstößliches wahrhaftiges Wort – nämlich dass ein Tag kommen werde, da sollen sich im Namen Jesu Christi aller derer Knie beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der HErr sei – und dass nur in ihm Gerechtigkeit und Stärke zu finden sei. Das soll geschehen zur Ehre Gottes des Vaters! ER wird keinen Spott über seinem Sohn zulassen von den Gottlosen und Ungläubigen. ER wird das Vertrauen der Gläubigen nicht beschämen lassen.

Ja, es ist wie der Apostel Petrus vor dem Hohenrat bekennt: **"in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden."** (Apg. 4,12).

***Jesus Christus, der HErr, ist allein der GOtt unseres Heils, unserer Errettung, unserer ewigen Seligkeit!***

***Jesus ist der in der Heiligen Schrift des Alten Testaments verheißene Messias.***

1. Außer ihm ist kein Heil zu finden,
2. weil er allein der GOtt des Heils ist.

1.

Am Dienstag vor seinem Leiden und Sterben, im Tempel, hatte der HErr Jesus alle seine Feinde, die ihn mit lauernden Fragen versuchten, zum Schweigen gebracht (Luther: Er hatte ihnen das Maul gestopft.) - zuletzt den Sadduzäern.

Aber nun wollten die Pharisäer an ihm doch noch einmal ihre Kunst beweisen und zeigen, dass sie doch mehr ausrichten könnten als ihre Gegner, die Sadduzäer.

Sie schickten einen aus ihrer Mitte zu Jesus mit der Frage: **"Meister, welches ist das größte Gebot im Gesetz?"**

Das war keine ehrliche Frage, denn sie wollten ihn zu Fall bringen, damit sie eine Anklage gegen ihn hätten! Denn wenn Jesus irgendein Gebot im Gesetz als das wichtigste genannt hätte, so konnte man ihn als einen Verächter der übrigen hinstellen.

Aber was antwortet der HErr Jesus? **"Du sollst den HErrn, deinen GOtt, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.' Dies ist das erste und größte Gebot. Ein zweites aber steht ihm gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‘ In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten."**

Also die Summe aller Gebote des göttlichen Gesetzes ist die vollkommene Liebe zu GOtt und zum Nächsten – wie geschrieben steht: **"So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung."** (Röm. 13,10) oder **"Die Hauptsumme des Gebotes ist Liebe aus reinem Herzen."** (1.Tim. 1,5) – alle einzelnen Gebote sind nur eine Ziffer dieser Summe, ein Teilstück. Alle Forderungen sind zusammengefasst in der Hauptforderung: **Liebe**.

Sie nannte Jesus "das größte Gebot".

Das ganze Gesetz mit all seinen Geboten und mit all den von den Propheten gegebenen Auslegungen und Ausführungen verlangt vollkommene Liebe zu GOtt und zum Nächsten.

Wer also ein Gebot übertritt, der übertritt das ganze Gesetz, denn er sündigt gegen die Liebe.

Indem der HErr Jesus das zeigt, besiegt er die Versuchung der Gesetzeslehrer. Er besiegte aber auch den fragenden Gesetzeslehrer selbst, denn dieser gab ihm völlig recht!

Und Jesus, der die Herzen kennt, sah, dass der Stachel des Gesetzes ihm ins Herz gedrungen war. Er sah, dass mit diesem Stich der Funken des Glaubens an ihn, den Heiland, gefallen war und zündete!

Darum sprach der HErr zu ihm: **"Du bist nicht fern vom Reich GOttes!"** (Mark. 12,32-34).

Nun bedenke: Wenn das Gesetz, wenn jedes einzelne Gebot des Gesetzes vollkommene Liebe zu GOtt und dem Nächsten fordert, ist dann für irgendeinen Menschen das Heil, die Rettung, im Gesetz zu finden? Gewiss nicht!

Wenn aber keinerlei Heil im Gesetz zu finden ist, wo dann? Nirgends, nirgendwo außer in Jesus Christus, im verheißenen Messias!

Der Stachel des Gesetzes möge auch dir ins Herz dringen und in diesem Stich möge der Funken des rettenden Glaubens erglücken!

**"Du bist nicht fern vom Reich GOttes!"**

Ja, es ist dann nur noch ein kurzer Weg zu dem, von dem alle Geretteten singen: *das ganz Gesetz hat er erfüllt, damit seines Vaters Zorn gestillt, der über uns ging alle.*

*Und wenn es nun erfüllt ist durch den, der es konnt halten, so lerne jetzt ein frommer Christ des Glaubens recht Gestalte. Nicht mehr denn: "Lieber Herre mein, dein Tod wird mir das Leben sein; du halt für mich bezahlet."*

Denn **"Christus ist des Gesetzes Ende. Wer an den glaubt, der ist gerecht."** (Röm. 10,4).

## 2.

Jesus Christus allein ist der Heilsgott, der GOtt, der uns Rettung schafft und gibt.

**"Da aber die Pharisäer beisammen waren, legte Jesus ihnen die Frage vor: Was denkt ihr von dem Christus? Wessen Sohn ist er?" Sie antworteten ihm: „[Er ist] Davids [Sohn]."**

Ja, Christus sollte von David abstammen. Aber was liegt in dieser Wahrheit? Wer und was ist dieser Sohn Davids? Das sagten die Pharisäer nicht.

Darum fragt Jesus weiter: **"„Wie kann ihn dann aber David im Geist 'HErr' nennen, indem er sagt: ‚Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege zum Schemel deiner Füße‘? Wenn David ihn also ‚HErr‘ nennt, wie kann er da sein Sohn sein?"**

Da konnte ihm niemand antworten.

Es war nach allem, was die Schrift von ihm lehrt, klar dass der geweisste Messias nicht nur ein Nachkomme Davids, Davids

Sohn, sondern auch Davids HErr war, der Heilige, der gerechte GOtt und Heiland, der da Mensch und Davids Sohn werden wollte.

Die Pharisäer aber wollten sich nicht überzeugen lassen, wenn sie auch durch das Zeugnis der Schrift überführt waren.

Am wenigsten wollten sie zugeben, dass er, Jesus, Davids Sohn und Davids HErr ist, wie er sich stets genannt hatte, als der er sich durch große Zeichen und Wunder erwiesen hatte.

Sie wollten bei ihrer verblendeten Gesetzes- und Werkgerechtigkeit bleiben und lieber auf einen Messias warten, der ein Reich irdischer Herrlichkeit aufrichten würde.

**"Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf."** (Joh. 1,11). Aber es wird ein Tag kommen, da werden auch solche bekennen, ja zugeben müssen, dass Jesus Christus der HErr sei zur Ehre GOttes des Vaters.

Wird das dann ein seliges, ein freudiges Bekennen sein? Nein!

Lob, Preis, Ehre und Dank sei GOtt für seine unaussprechlich große Gnade, dass er uns armen elenden Sündern, die wir in uns selbst nicht besser sind als jene verstockten Pharisäer – dass er uns im Glauben zu erkennen gegeben hat, dass Jesus wirklich der in der Schrift verheißene Messias ist.

Außer ihm ist keine Rettung vor GOttes Zorn zu finden. Aber in ihm ist alle Erlösung für uns bereit und da, weil er allein der GOtt des Heils ist.

Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde; denn ich bin Gott und keiner sonst! Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückgenommen wird: Ja, mir soll sich jedes

Knie beugen und jede Zunge schwören! Nur in dem Herrn, wird man von mir sagen, habe ich Gerechtigkeit und Stärke! Zu ihm wird man kommen; aber beschämt werden alle, die sich gegen ihn auflehnten.

Liebe Glaubensgeschwister! In Jesus ist unsere Gerechtigkeit und Stärke, denn er hat uns durch sein vergossenes Gottesblut die Gerechtigkeit erworben, die vor GOtt gilt.

Er ist es, zu dem wir sagen: **"Herzlich lieb habe ich dich, HErr, meine Stärke, HErr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils, und mein Schutz!"** (Ps. 18,2).

Ja, an ihn glauben wir. Bei ihm bleiben wir.  
Seinen herrlichen Namen wollen wir auch an jenem Tag voller Jubel und großer Freude bekennen!

***Denn mit Christus hat der Weg des Gesetzes sein Ziel erreicht. Jetzt wird jeder, der an ihn glaubt, für gerecht erklärt. (NeÜ)***

Denn **"Christus ist des Gesetzes Ende. Wer an den glaubt, der ist gerecht."** Amen.